# Unter unserm Dach

MIETERZEITUNG der Baugenossenschaft Leipzig eG

2 | 2024



# Inhalt

Worte des Vorstands	2
Zeitgemäß wohnen in Grünau	3
Auf den Baustellen ist jede Menge passiert	4
Ein Blick hinter die Kulissen – Strangsanierung im Rosenweg	5
Neu im Team	6
BGL Service GmbH feiert Geburtstag	7
Balkonkraftwerke bei der BGL	8 9
Unterjährige Verbrauchsinformation	9
Fotowettbewerb	10   11
Der nächste Sommer kommt bestimmt – Hoffeste bei der BGL	12
Jahreskalender	13   14
Ich wohne bei der BGL	15
Leipziger Tastentage bei der BGL	16   17
Wir gratulieren	18
Der Gewinner ist	18
Neues Gewinnspiel	18
Besuch vom Nikolaus	19
Singen bei uns	19
Kinderseite – Weihnachtszeit ist Plätzchenzeit	20
Sommerliche Highlights und Herbstfreuden im Projekt "Lebendige Nachbarschaft"	21
Alle Jahre wieder	22
Mit dem NHV unterwegs	23

Sehr geehrte Mitglieder und Mieter,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, gemeinsam zurückzublicken auf ein ereignisreiches Jahr voller wertvoller Momente und Erfolge aber auch voller Herausforderungen.

Gerade in diesen Zeiten sind die Meinungen darüber, wie z. B. gute Politik im Sinne der Bürger sein sollte, vielfältiger geworden. Der Ton ist rauer und Kompromisse zu finden, schwieriger geworden. Auch in der Wirtschaft führen die Wege zum Wachstum oft nicht auf denselben Pfaden, auf denen nach heutigen Erkenntnissen der Klimaschutz gehen sollte. Und wenn dann noch internationale Kompromisse gefunden werden müssen, wird es erst recht schwierig. Weil sich die Menschen dadurch manchmal überfordert oder überlastet fühlen, kann auch der gesellschaftliche Zusammenhalt darunter leiden. Spätestens dann wird uns die Bedeutung von Stabilität, Solidarität und Nachbarschaft wieder vor Augen geführt. Die BGL bleibt auch in diesen Zeiten ein starkes Gemeinschaftsprojekt, das nicht nur Wohnraum bietet, sondern auch für Stabilität und Sicherheit steht und ein Stück Heimat für viele Menschen schafft.

Auch in diesem Jahr konnten wir wichtige Projekte umsetzen – Gebäude und Außenanlagen wurden saniert und unser Wohnungsangebot aufgewertet. Hier sind besonders die Komplexsanierung der Ulmer Straße 21–25, die Fertigstellung der Fassadensanierung an der Selnecker Straße 4–18 und die neue Hofgestaltung im Stötteritzer Quartier Lausicker Straße zu nennen. Auch die umfangreichen Strangsanierungen in Grünau (Rosenweg, Asternweg und Nelkenweg) sind teilweise abgeschlossen und werden in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Im kommenden Jahr beginnen in unmittelbarer Nähe zum BGL-Geschäftssitz die Bauarbeiten am Objekt Czermaks Garten. Wir freuen uns, dieses geschichtsträchtige Bauwerk endlich wieder für die gewerbliche Nutzung herrichten und vermieten zu können. Aber nicht nur das Erhalten und Gestalten unserer Liegenschaften stehen für uns im Fokus, sondern eben auch das Bewahren und die Gestaltung lebendiger Nachbarschaften. Zahlreiche Hoffeste und andere Kulturveranstaltungen, die ohne Ihr Zutun nicht möglich gewesen wären, wurden auch in diesem Jahr wieder gefeiert und durchgeführt. Ihre Impulse sowie Ihre Unterstützung zum Ausrichten dieser Zusammenkünfte sind das Fundament unserer Genossenschaft und es erfüllt uns mit Freude zu sehen, wie stabil dieses Fundament ist.

Weihnachten ist auch eine Zeit des Innehaltens, des Dankes und der Zuversicht. Möge das Weihnachtsfest für Sie und Ihre Lieben eine Zeit der Ruhe, des Friedens und der Freude sein. Nutzen Sie die Zeit, um Kraft zu schöpfen und sich auf das zu besinnen, was wirklich zählt: Gesundheit, Familie und Zufriedenheit. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute. Lassen Sie uns auch 2025 gemeinsam an neuen Projekten und Ideen arbeiten damit die BGL Ihr gutes und sicheres Zuhause bleibt.

Freundliche Grüße

Ralf Schädlich und Tilo Blumhagen BGL-Vorstand

# Zeitgemäß wohnen in Grünau

### Abschluss der Komplexsanierung in der Ulmer Straße 21 – 25

Die Sanierung des gesamten Carrés rund um die Ulmer Straße (Heidelberger Straße 2-12, 14-18 / Heilbronner Straße 1-5 / Ulmer Straße 1-7, 9-19, 20-26, 21-25) wurde nunmehr mit dem letzten Block in der Ulmer Str. 21-25 abgeschlossen.

### Wohnungen für (fast) alle Lebenslagen

Auf sechs Etagen sind insgesamt 41 neue und moderne 2-, 3- und 5-Zimmerwohnungen (39-116 qm) entstanden. Alle davon sind ausgestattet mit einem Balkon und verfügen dazu teilweise auch über ein Gäste-WC, eine Abstellkammer oder ein Badezimmer mit Fenster. Somit bietet der Wohnblock durch die verschiedenen Wohnungsgrößen und Ausstattungsvarianten eine passende Lösung für viele Lebensmodelle. Die Fassade wurde saniert und neu gestrichen. Das Dach wurde neu gedeckt. Das allgemein ruhige Wohnumfeld (nur Anliegerverkehr), die Nähe zu den Einkaufcentern (PEP Center, Allee-Center fußläufig) sowie die in der Nähe befindlichen Straßen- und S-Bahn-Haltestellen runden das mieterfreundliche Paket ab. Zusätzlich zum öffentlichen Parkraum in der Ulmer Straße entstehen PKW-Stellplätze. Ebenerdige Eingänge zu den Häusern und innenliegende, auf jeder Wohnebene haltende Aufzüge sorgen nicht nur für höchsten Komfort, sondern garantieren auch einen barrierefreien Zugang zu allen Wohnungen im Wohnblock.

### Info: www.bgl.de | 0341 9099400





# Auf den Baustellen ist jede Menge passiert

### Baufortschritte 2024 und Ausblick 2025

Im Jahr 2024 konnten zahlreiche Sanierungs- und Modernisierungsprojekte erfolgreich abgeschlossen werden. Gleichzeitig werden neue Projekte geplant, um unseren Mitgliedern ein modernes und gepflegtes Wohnumfeld zu



Nelkenweg 1-11: Strangsanierung

### Strangsanierung im Rosenweg

Im Rosenweg 6 bis 8 hat sich in diesem Jahr einiges getan: Die Baugenossenschaft Leipzig hat in 30 Wohnungen umfassende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Neben den Strängen für Trinkwasser, Schmutzwasser und Lüftung wurden auch alle Bäder vollständig modernisiert. Ein Projekt dieser Größenordnung erfordert nicht nur präzise Planung und eine gute Koordination, sondern auch viel Geduld und Verständnis aller Beteiligten – besonders von den Mietern.

Im Interview gibt Herr Schmidt (Mitarbeiter TGA) spannende Einblicke in die Herausforderungen und Abläufe dieser Sanierung und erzählt wie die Zusammenarbeit mit den Mietern zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen hat.

**Redaktion:** Herr Schmidt, in diesem Jahr stand eine umfangreiche Strangsanierung im Rosenweg 6 bis 8 an. Was war die besondere Herausforderung bei diesem Projekt?

Herr Schmidt: Durch die Bauweise des Hauses war es unumgänglich, das komplette Badezimmer zu ersetzen. Das hieß, dass wir die Sanierung im bewohnten Zustand durchführen mussten – das gesamte Bad wurde entkernt, die alten Stränge entfernt und alles wurde komplett neu eingebaut. Das war natürlich ein erheblicher Aufwand.

**Redaktion:** Das klingt nach einer anspruchsvollen Aufgabe. Von welchem Zeitraum sprechen wir hier?

Herr Schmidt: Der Ablauf war genau getaktet und alle Mieter wurden im ersten Schritt in einem Mieterschreiben zum genauen Ablauf informiert. Die Baumaßnahme wurde in einem Zeitraum von April bis Oktober geplant (und diesen konnten wir dank aller auch halten). Darüber hinaus wurden alle Mieter zu einer Informationsveranstaltung geladen bei der wir auch die Fliesenauswahl präsentierten und ihnen die Wahl zwischen Badewanne oder Dusche im neuen Bad anboten. Wenn es technisch möglich war, haben wir diese Wünsche natürlich berücksichtigt.

**Redaktion:** Ein komplett neues Bad – das klingt schön, aber auch nach Veränderungen.

Herr Schmidt: Richtig. Einige Mieter hatten in den vergangenen Jahren schon ihre Bäder individuell modernisieren lassen und Fliesen nach eigenem Geschmack ausgewählt. Nun konnten alle Mieter zwischen drei neutral gehaltenen Farbvarianten auswählen, die auch bei einem Mieterwechsel für eine allgemeine Vermietbarkeit geeignet sind.



Herr Schmidt: Absolut. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mietern bedanken, die so gut mit uns zusammengearbeitet haben. Auch wenn wir mit Abzugsanlagen gearbeitet haben, war Lärm und Staub einfach nicht komplett zu vermeiden.

**Redaktion:** Eine große Herausforderung, vor allem für die Mieter. Sie mussten anfangs sogar ohne Wasser auskommen, oder?

Herr Schmidt: Ja, das war so. Um die Belastung zu minimieren, haben wir im Kellerbereich zwei mobile Bäder mit Toilette und Dusche eingerichtet. Bei der Infoveranstaltung war das ein großes Thema und einige Mieter scherzten schon: "Da sehen wir uns dann im Bademantel im Keller."

**Redaktion:** Das klingt nach einer echten Gemeinschaftsaktion. Gab es noch weitere Herausforderungen?

Herr Schmidt: Ja, die gab es. Alle fünf Mieter eines Stranges mussten durchgängig Zugang zu ihren Wohnungen gewährleisten, was nicht immer einfach war. Schlüssel mussten weitergegeben werden, Haustiere wurden bei Nachbarn oder Freunden untergebracht und die Nachbarn halfen sich auch gegenseitig, zum Beispiel beim Wäschewaschen. Es war schön zu sehen, wie alle zusammengehalten haben.

**Redaktion:** Konnten Sie die Baumaßnahme planmäßig abschließen?

Herr Schmidt: Ja, die Arbeiten konnten pünktlich abgeschlossen werden und das Ergebnis ermöglicht nun ein modernes und angenehmes Wohnen. Im Frühjahr möchten wir uns bei den Mietern für ihre Geduld mit einem kleinen Dankeschön-Fest bedanken.

**Redaktion:** Wie geht es nun weiter?

**Herr Schmidt:** Nächstes Jahr planen wir den gleichen Umfang an Arbeiten im Rosenweg 2 und 4. Dafür haben wir ein Gesamtbudget von rund einer halben Millionen Euro eingeplant.

**Redaktion:** Vielen Dank für die Einblicke, Herr Schmidt und weiterhin viel Erfolg bei den kommenden Projekten!



### Moritz Hennig Teamleiter, Abt. Verwaltung/Betreuung

Mit meinem Team verwalte ich ungefähr die Hälfte der BGL-Bestände und versuche für unsere Mitglieder das Leben in einer Genossenschaft weiterhin attraktiv zu gestalten. Wir sind oft die ers-



ten Ansprechpartner – egal ob ein Wasserschaden vorliegt oder eine Mischbatterie erneuert werden muss. Die Genossenschaftsidee ist für mich keinesfalls Neuland. Ich war den Großteil meiner bisherigen beruflichen Laufbahn für eine Leipziger Genossenschaft tätig und bin nach wie vor davon überzeugt, dass die Bedeutung von Genossenschaften in Zeiten von exponentiell steigenden Mietpreisen und Wohnraumverknappungen noch wichtiger geworden ist. In meiner Freizeit kann ich mich für alles mit Rädern begeistern und entfliehe dem Alltag auf einer Gravel-Bike Tour mit meiner Freundin oder einer Ausfahrt mit meinem Motorrad.

### Katleen Kitze

### Wohnungswirtschaftlichsoziale Mitarbeiterin, Abt. Verwaltung/ Betreuung

In unserem Team betreue ich die Mieter und verwalte die Wohnanlagen in Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg und Markranstädt.



Das Konstrukt Genossenschaft ist für mich moderner und wichtiger denn je – das Mitbestimmungsprinzip bietet jedem Mitglied die Möglichkeit, den Weg der Genossenschaft zu beeinflussen. Bisher war ich auch in Immobilienunternehmen tätig, wo meist nur die effektivste Vermietung wichtig war. Nun freue ich mich auf einen Arbeitsplatz in einem großen und modernen Unternehmen, auf den Austausch im Team und die Zusammenarbeit mit anderen Kollegen der verschiedenen Abteilungen. Privat bin ich mit meinem Partner und zwei Katzen in Eutritzsch zu Hause und ich liebe es, meine Freunde und Familie um mich zu haben oder gemeinsame Ausflüge in die Natur, z. B. in die Schladitzer Bucht zu unternehmen.

Unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Schurig hat im Sommer diesen Jahres ihren verdienten Ruhestand angetreten. Sie betreute die Mitgliederbuchhaltung in der BGL. Wir bedanken uns für die 35-jährige Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Unseren neuen Kollegen wünschen wir viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

# Ausbildung bei der BGL

### Niklas Kölling Azubi Immobilienkaufmann

Ich entschied mich für die Ausbildung zum Immobilienkaufmann, da ich bereits während eines Praktikums in einer Hausverwaltung tätig sein konnte und zeitgleich eine Facharbeit



über die Entwicklung des Leipziger Wohnungsmarktes schrieb. Dabei lernte ich den Beruf kennen und entschloss mich schließlich diesem nachzugehen. Mich interessiert vor allem die Vielfalt des Berufes, da man nicht nur im Büro tätig ist, sondern auch in den Wohnanlagen vor Ort. Zudem freue ich mich die einzelnen Abteilungen kennenzulernen und hoffe auf eine gute Zu- sammenarbeit sowohl mit den Kollegen als auch mit den Mietern. In meiner Freizeit spiele ich Badminton und lerne gerade Klavier und Gitarre. Gern bin ich auch an den Leipziger Seen unterwegs.

### Evelyn Wagner BA-Studentin

Am Studiengang Immobilienwirtschaft finde ich vor allem spannend, wie vielseitig diese Richtung ist. Mein Traum ist es irgendwann, Immobilienmaklerin zu sein und ich glaube, dass die Ausbildung



bzw. das duale Studium bei der Baugenossenschaft mich diesem Ziel auf jeden Fall ein Stück näher bringt. Innerhalb der Baugenossenschaft gibt es viele Bereiche, in die ich "hinein schnuppern" kann. So kann ich die Branche direkt gut kennenlernen und verstehen. In meiner Freizeit gehe ich gerne ins Fitnessstudio oder Tanzen. Auch koche ich sehr gern. Mein nächstes großes Ziel ist es, den Motorradführerschein zu machen, bisher bin ich leider nur Beifahrerin. Mit meiner Hündin Anouk bin ich viel in Leipzig unterwegs.

# BGL Service GmbH feiert Geburtstag



Nach der Firmengründung im Jahr 2022 lag der Tätigkeitsschwerpunkt der BGL Service GmbH zunächst in der Sanierung von Treppenhäusern und Fassaden. Die erfahrenen Handwerker hatten einen guten Start und arbeiteten sich schnell in ihr neues Aufgabengebiet ein.

Mittlerweile ist auch die Stelle des Technischen Betriebsleiters mit Herrn Mike Holzhausen wieder besetzt. Er verfügt über viel theoretische und praktische Erfahrungen im Handwerk und sorgt zusammen mit Vorarbeiter Stefan Maaß sowohl für die Vorbereitung als auch den reibungslosen Ablauf der Bauvorhaben.

Das ist auch deshalb sehr wichtig, weil das Leistungsspektrum der BGL Service GmbH stetig erweitert wurde. Malerarbeiten aller Art bilden nach wie vor den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit. In Zusammenarbeit mit Nachunternehmern verschiedener Gewerke übernehmen die Mitarbeiter aber zunehmend auch die Komplettsanierung von Wohnungen. Das gesamte Leistungsspektrum umfasst derzeit:

- Wohnungssanierungen einschließlich
  - Entkernungs- und Abbrucharbeiten
  - Maler- und Tapezierarbeiten
  - Bodenverlegearbeiten
  - Trockenbau
- Fassadensanierungen
- Treppenhaussanierungen
- Schimmelbeseitigung
- Kleinreparaturen im BGL-Bestand
- Transportarbeiten

Die BGL Service GmbH soll wachsen. Deshalb suchen wir zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt weitere Mitarbeiter (m/w/d) als

- Bauhelfer
- Fliesenleger und Trockenbauer
- Fußbodenleger und Maler
- Tischler und Trockenbauer

Alle Jobangebote auf bgl.de/genossenschaft/karriere



### Balkonkraftwerke bei der BGL

### Zur Installation von Solarmodulen am Balkon

Balkonkraftwerke erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Anzahl an Mini-Photovoltaik-Anlagen wächst kontinuierlich – nicht zuletzt, weil die Bundesregierung mit dem verabschiedeten "Solarpaket 1" im Mai 2024 den unbürokratischen Ausbau und Betrieb der Solarenergie vorantreiben möchte. Auch in der BGL häufen sich (verständlicherweise) die Anfragen dazu.

Für uns als Genossenschaft ist das eigenständige Anbringen und Betreiben solcher steckfertigen Mini-Solaranlagen durch unsere Mieter allerdings keine Option. Die Gründe für diese Entscheidung möchten wir Ihnen nachstehend aufzeigen.

Die BGL ist für die Verkehrssicherheit ihrer Objekte verantwortlich. Solche baulichen Veränderungen können ein erhebliches Risiko darstellen und im Schadenfall haftet die Baugenossenschaft. Und auch wenn der Gesetzgeber die Bürokratie abbaut, so sind doch eine Vielzahl von Rahmenbedingungen bei solchen Erzeugungsanlagen einzuhalten, so z. B.:

- Anmeldung der Erzeugungsanlage im Marktstammdatenregister gem. § 5 Abs. 1 Markstammdatenregisterverordnung (MaStRV)
- Nachweis/Bestätigung einer Fachfirma, dass die technischen Anschlussbedingungen (TAB) des Netz-

betreibers sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik (geltende Normen der VDE, insbes. VDE AR-N-4105:2018-11 "Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz") eingehalten werden und die Stromerzeugungsanlage über eine spezielle Energiesteckvorrichtung gemäß DIN VDE V 0628 angeschlossen wird bzw. gemäß Vorgabe des örtlichen Netzbetreibers

- Nachweis/Bestätigung einer Fachfirma, dass die Elektroinstallation den Anforderungen der DIN VDE 0100-551 und DIN VDE 0100-551-1 (Anforderungen an die Leistungsdimensionierung, Schutzeinrichtungen und Anschlussart) entspricht bzw. vorab durch einen Elektrofachbetrieb geprüft wurde
- Zertifikat für den NA-Schutz (Netz- und Anlagenschutz) mit Prüfbericht (Konformitätserklärung gemäß VDE AR-N 4105)
- Nachweis einer Statik unter Beachtung der Windlasten, wenn Module an einer Balkonbrüstung etc. angebracht werden sollen sowie ein Nachweis, dass die Gebäudesubstanz/die Substanz der Balkonanlage nicht verletzt bzw. statisch geschwächt wird (bspw. durch Bohrungen im Mauerwerk oder am Geländer zur Befestigung der Anlage)
- die Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) darf die Nutzung des Balkons als zweiten Rettungsweg für die Feuerwehr nicht beeinträchtigen



9

- die PV-Anlage bedarf eines Versicherungsnachweises, da mietereigene Solaranlagen nicht über die Gebäudeversicherung der BGL versichert sind
- die Sicherheitsanforderungen von steckerfertigen PV-Anlagen und deren Prüfung werden künftig durch die Produktnorm DIN VDE 0126-95 definiert – diese ist allerdings derzeit noch in Erarbeitung

Zu all den genannten Rahmenbedingungen besteht für uns als Genossenschaft noch das Problem, dass das optische Erscheinungsbild des Gesamtgebäudes bei der Verwendung unterschiedlicher Materialien, Module und Montageformen stark beeinträchtigt werden könnte und dies möglicherweise gegen Denkmalschutzauflagen für das Gebäude verstößt.

Insbesondere bei der Planung von Komplexsanierungen prüfen wir den Einsatz erneuerbarer Energien und suchen nach ganzheitlichen Lösungen für unseren Bestand.

Im Hinblick auf die Sicherheit aller Bewohner, den Schutz unseres Bestands sowie die hohen rechtlichen und technischen Anforderungen sehen wir derzeit aber kaum wirtschaftlich sinnvolle und umsetzbare Lösungen für unsere Mieter.



# Unterjährige Verbrauchsinformation

Im September erhielten alle Mieter eine schriftliche Information von uns, dass wir alle Voraussetzungen für die Erstellung der gesetzlich vorgeschriebenen unterjährigen Verbrauchsinformation geschaffen haben und diese ab Februar 2025 regelmäßig an alle Mieter versenden werden.

Auf unser Schreiben erhielten wir zahlreiche Rückmeldungen. Die meisten haben sich für die (kostengünstigere) digitale Portallösung einschließlich Information per E-Mail entschieden. Alle anderen erhalten die monatlichen Mitteilungen per Post. Sie können uns aber jederzeit noch eine E-Mail-Adresse mitteilen.

Für einige Mieter waren Hintergrund und Zweck unseres Schreibens offensichtlich nur schwer nachvollziehbar oder sie fühlten sich gar verärgert oder veralbert und haben ihren Unmut darüber ("unnötige Mitteilung", "Schildbürgerstreich", "Altersdiskriminierung") sehr deutlich geäußert.

Wir möchten deshalb noch mal ganz sachlich darauf hinweisen, dass es sich hier um eine gesetzliche Verpflichtung nach § 6a der Heizkostenverordnung handelt und

- die BGL als Gebäudeeigentümer danach verpflichtet ist, den Nutzern monatliche Verbrauchsinformationen bereitzustellen
- damit die Vorgaben der EU-Energieeffizienzrichtlinie (EED – Energy Efficiency Directive) in deutsches Recht umgesetzt werden.

Die Bundesregierung evaluiert die Auswirkungen dieser Regelungen insbesondere hinsichtlich Kosten und Nutzen für Mieter und will bis zum 31.08.2025 darüber berichten. Mindestens solange wird es die monatlichen Informationen geben.





Dass sich nicht nur unsere Mieter in den BGL-Höfen wohl fühlen, sondern auch viele Tiere von klein bis groß, ist ganz klar mit den Einsendungen zu unserem Fotowettbewerb belegt.

Von der Libelle über das Meerschwein oder vom Pony bis hin zum Lama – die Einsendungen zeigen ganz deutlich: der Wohlfühlfaktor für Mensch und Tier ist in den BGL-Höfen garantiert.

Alle Einsendungen können Sie in einer Ausstellung in unserem Foyer und online auf unserer Homepage anschauen. Wir freuen uns auf Ihren (virtuellen) Besuch! Im nächsten Sommer wird es wieder einen Fotowettbewerb geben. Bleiben Sie neugierig!

# Fotowettbewerb

Die Gewinner stehen fest





### Wir gratulieren unseren Preisträgern:

	Preis	Bildtitel	Gewinner
1. Platz	Belantisgutschein 4 Personen	Libelle nimmt ein Sonnenbad	Simone M., Lößnig
2. Platz	Kinogutschein 4 Personen	Innenhof der Zukunft?	Michelle H., Anger-Crottendorf
3. Platz	Bowlinggutschein 4 Personen	Sommer, Sonne, Reini-Zeit	Katarina R., Sellerhausen
4. Platz	Zoo Familienkarte	Mittagsträumerei	David O., Leutzsch
5. Platz	Zoo Familienkarte	Sommer-Sonnen-Kind "Tami"	Tami R., Sellerhausen
6. Platz	Eislaufarena	Sonne genießen	Andrea S., Sellerhausen
7. Platz	Eislaufarena	Sommerliche Ruheoase für Katzenfreunde	Laura B., Anger-Crottendorf
8. Platz	Panometer	Sommeridylle im Stadtinnenhof	Kai Sch., Anger-Crottendorf
9. Platz	Panometer	Schatzsuche	Katrin K., Lößnig
	Baumarktgutschein	Grillmeister	Henry Sch., Lößnig
	Baumarktgutschein	Sommerzeit ist Balkonien	Katarina R., Sellerhausen
	Baumarktgutschein	Sommerfest	Claudia G., Leutzsch
	Baumarktgutschein	Sommerbunte Balkone	Steffen M., Lößnig
	Baumarktgutschein	Sommerfest im Hof	Maria G., Leutzsch
	Baumarktgutschein	Meerschweinglück	Janet P., Leutzsch
	Baumarktgutschein	Sonnenblume auf dem Balkon	Karla G., Lößnig
	Baumarktgutschein	Sonnenuntergang/ Balkonblick	Franziska J., Lößnig
	Baumarktgutschein	Licht-Perspektiven	Markus G., Stötteritz
	Baumarktgutschein	Wasserspaß in Eutritzsch	Susann W., Eutritzsch
	Baumarktgutschein	Gassi gehen mal anders	Renate L., Connewitz
	Baumarktgutschein	Fleißig in Markranstädt	Jenny B., Großzschocher

## Der nächste Sommer kommt bestimmt

### Hoffeste bei der BGL

Auch in diesem Jahr sind wir in verschiedenen Wohnanlagen zum Thema Mieterfeste angesprochen worden. Viele Mieter haben Lust, ein Hoffest auszurichten, wissen aber nicht so richtig, wie sie es angehen sollen – kein Problem, dafür gibt es von der BGL allerlei Unterstützung.

Wenn Sie einen oder zwei Nachbarn zur Unterstützung gefunden haben, ist die Vorfreude schnell geweckt und die Planung kann beginnen. Legen Sie ein/zwei mögliche Termine fest und melden Sie sich anschließend bei der BGL. Nun können Sie gemeinsam Ideen sammeln und Ihr Fest gestalten.

Soll es ein gemütlicher Kaffeenachmittag mit selbstgebackenem Kuchen oder lieber ein Grillabend mit Würstchen oder selbst gemachten Salaten sein?!

Oder wollen Sie vielleicht ein kleines Begleitprogramm mit Musik (die BGL übernimmt die GEMA-Gebühr) oder Spiele zum Mitmachen organisieren?

Wir unterstützen Sie gern bei den ersten Schritten Ihrer Planung. Wir fertigen Aushänge und Einladungen an und verteilen diese in der Nachbarschaft. Die Aufbaufirma liefert und baut zur Feier die Ausstattung kostenfrei auf und ab. Auf Wunsch können Sie zudem eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 5 € pro Wohnung für z. B. das Grillgut oder eine Musikeinlage erhalten.

### Diese Grundausstattung kann geordert werden:

- Zelte 3 x 3 m
- Zelte 3 x 6 m
- Zelte 5 x 10 m
- Biertischgarnituren
- Stehtische
- Lichterketten
- Kabeltrommeln
- Verlängerungskabel
- Vierfachverteiler
- Feuerschale
- transportable Müllsackhalter



Auf einem entspannten Hoffest kommen Sie mit Ihren Nachbarn ins Gespräch, alle lernen sich besser kennen und rücken näher zusammen – denn Gemeinschaft ist das Herz jeder Genossenschaft.

Melden Sie sich - die BGL unterstützt Ihr Vorhaben gern: silke.froetschner@bgl.de // 0341 9099 126



Es muss nicht immer Sommerfest sein ...
Auch andere Anlässe können bei der BGL zusammen gefeiert werden, wie hier ein Halloween-Kinderfest in der Reinhardtstraße.



## Eingespielte Organisation in Sellerhausen ...

Natürlich vermitteln wir auch gern den Kontakt zu den eingefleischten Festeorganisatoren in der BGL-Mieterschaft.

BAUGENOSSENSCHAFT LEIPZIG GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.

Zuhause bei der 86L JANUAR-JUNI









Juni

Mai

Februar

Januar

1 Mi Neujahr 1	1 Sa	1 Sa	1 Di	1 Do Tag der Arbeit	1 So
2 Do	2 50	2 50	2 Mi	2 Fr	2 Mo 2
3 Fr	3 Mo 6	3 Mo Rosenmontag 10	3 Do	3 Sa	3 Di
4 Sa	4 Di	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi
5 So	5 Mi	5 Mi	5 Sa	5 Mo 19	5 Do
6 Mo Hl. Drei Könige 2	6 Do	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr
7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Mo 15	7 Mi	7 Sa
8 Mi	8 Sa	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So Pfingsten
9 Do	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo Pfingstmontag 2
10 Fr	10 Mo	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di
11 Sa	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So Muttertag	11 Mi
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Mo 20	12 Do
13 Mo 3	13 Do	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Mo 16	14 Mi	14 Sa
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So
16 Do	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo 2
17 Fr	17 Mo 8	17 Mo 12	17 Do	17 Sa	17 Di
18 Sa	18 Di	18 Di	18 Fr Karfreitag	18 So	18 Mi
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Mo 21	19 Do Fronleichnam
20 Mo 4	20 Do	20 Do	20 So Ostern	20 Di	20 Fr
21 Di	21 Fr	21 Fr	21 Mo Ostermontag 17	21 Mi	21 Sa
22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So
23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo 2
24 Fr	24 Mo 9	24 Mo 13	24 Do	24 Sa	24 Di
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Mo 22	26 Do
27 Mo 5	27 Do	27 Do	27 50	27 Di	27 Fr
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Mo 18	28 Mi	28 Sa
29 Mi		29 Sa	29 Di	29 Do Christi Himmelfahrt	29 So
30 Do		30 So Beginn der Sommerzeit	30 Mi	30 Fr	30 Mo 2
31 Fr		31 Mo 14		31 Sa	

24h-Service-Hotline **0341 9099-0** 

24h-Service-Hotline **0341 9099-0** 

# BAUGENOSSENSCHAFT LEIPZIG GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN. Zuhause bei der BGL JULI-DEZEMBER



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1 Di	1 Fr	1 Mo 36	1 Mi	1 Sa Allerheiligen	1 Mo	49
2 Mi	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di	
3 Do	3 So	3 Mi	3 Fr Tag der Dt. Einheit	3 Mo 45	3 Mi	
4 Fr	4 Mo 32	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Do	
5 Sa	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr	
6 50	6 Mi	6 Sa	6 Mo 41	6 Do	e Sa	
7 Mo 28	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So	
8 Di	8 Fr	8 Mo 37	8 Mi	8 Sa	8 Mo	50
9 Mi	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Di	
10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo 46	10 Mi	
11 Fr	11 Mo 33	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Do	
12 Sa	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Fr	
13 So	13 Mi	13 Sa	13 Mo 42	13 Do	13 Sa	
14 Mo 29	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So	
15 Di	15 Fr	15 Mo 38	15 Mi	15 Sa	15 Mo	51
16 Mi	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di	
17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo 47	17 Mi	
18 Fr	18 Mo 34	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do	
19 Sa	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi Buß- und Bettag	19 Fr	
20 So	20 Mi	20 Sa	20 Mo 43	20 Do	20 Sa	
21 Mo 30	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So	
22 Di	22 Fr	22 Mo 39	22 Mi	22 Sa	22 Mo	52
23 Mi	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di	
24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo 48	24 Mi Heiligabend	
25 Fr	25 Mo 35	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do 1. Weihnachtstag	
26 Sa	26 Di	26 Fr	26 So Ende der Sommerzeit	26 Mi	26 Fr 2. Weihnachtstag	
27 So	27 Mi	27 Sa	27 Mo 44	27 Do	27 Sa	
28 Mo 31	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So	
29 Di	29 Fr	29 Mo 40	29 Mi	29 Sa	29 Mo	_
30 Mi	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So 1. Advent	30 Di	
31 Do	31 So		31 Fr Reformationstag		31 Mi Silvester	

# Ich wohne bei der BGL,

### weil es für uns die beste Adresse in Leipzig ist.

Buchstäblich aus dem Häuschen waren wir, als wir den Anruf der BGL mit der Zusage für unsere Wohnung bekamen. Für meine beiden Kinder und mich bedeutete es, dass wir endlich aus dem Haus am Stadtrand raus konnten, um den ersten Schritt in unser neues Leben zu wagen.

Wir freuten uns riesig, denn für uns bedeutete das auch, näher in die Stadt zu ziehen und mehr am pulsierenden Stadtleben teilzuhaben. Hier in Stötteritz sind alle Wege kürzer, die Menschen sind offen, herzlich und kommunikativ, die Freunde sind näher und der ÖPNV fährt in einer viel besseren Taktung. Wir genießen die vielen Vorzüge des Mietens, freuen uns über die gewonnene Zeit und den Freiraum, den wir für Ausflüge wahlweise in die Natur oder die nahe Innenstadt nutzen. Ich finde Zeit für meine große Leidenschaft: das Basteln von kleinen Miniaturteddybären. Und das imposante Völkerschlachtdenkmal ist auch direkt vor der Haustür und lädt zu Spaziergängen oder Joggingrunden ein.

Als zugezogene Wahlleipzigerin war ich schon immer vom Charme der Leipziger Siedlungen aus dem frühen 20. Jahrhundert fasziniert. Und jetzt wohnen wir selbst in einem denkmalgeschützten Objekt aus den 1930er Jahren, was mich sehr glücklich macht. Ich hätte nie zu träumen gewagt, dass wir so ein schönes Plätzchen für uns finden. Wir haben uns von der ersten Minute an Zuhause und vor allem willkommen gefühlt. Die Nachbarn sind sehr freundlich und hilfsbereit. Hier spricht man noch miteinander. Das haben wir auf dem Dorf sehr vermisst. Die hellen Räume, der für uns perfekte Schnitt der Wohnung, der große Balkon, der auf den grünen Innenhof hinausführt und die Badewanne haben es uns sofort angetan.





Swantje Simon wohnt mit Tochter, Sohn und ihrer Teddywerkstatt – www.littleengel.de – in der besten Adresse in Leipzig bei der BGL.

Der Kleine konnte dank der hohen Decken jetzt mit 13 Jahren endlich das Hochbett bekommen, was er sich seit seiner jüngsten Kindheit gewünscht hatte. Und ich konnte meine kleine Teddywerkstatt direkt am großen hellen Fenster aufbauen, wo ich das perfekte Licht und einen wunderbaren Blick auf den riesigen Haselnussbaum vor dem Haus habe. Seitdem entstehen wieder haufenweise kleine Teddybären, die alle mit uns gemeinsam unter einem Dach leben – außer sie werden adoptiert. Dann zieht auch mal der Ein oder Andere aus.

Was uns bei der BGL fehlt? Na ja - das ist jetzt schon Jammern auf sehr hohem Niveau, aber eine Tischtennisplatte im Innenhof wäre mega. Das ist so ziemlich das Einzige, was wir aus unserem früheren Leben vermissen.

# Leipziger Tastentage bei der BGL

Jazz und Märchen im Alfred-Frank-Hain in Grünau WK7



### Vielfalt beim Grünauer Kultursommer

Die BGL unterstützt seit vielen Jahren den Grünauer Kultursommer – sowohl finanziell als auch durch verschiedene Aktionen. In diesem Jahr spendierte die BGL gemeinsam mit ihren Plattformkollegen (Plattform "wohnen bei uns", Leipziger Wohnungsgenossenschaften: Lipsia, VLW, WOGETRA, UNITAS, BGL) dem nicht nur unter Grünauern beliebten "Schönauer Parkfest" ein Kinderkarussell, welches von den kleinen Besuchern begeistert (und kostenfrei) genutzt wurde.

Neu im Rahmen des diesjährigen Kultursommers war die Beteiligung der BGL an den Leipziger Tastentagen. Innerhalb von 14 Tagen gab es ein vielseitiges Programm, das darauf abzielte, musikalische Impulse zu setzen und das Stadtviertel Grünau von seiner bunten und kreativen Seite zu zeigen. Dazu wurden an verschiedenen markanten Orten in der Stadt Klaviere und Flügel aufgestellt. Diese Instrumente standen der Öffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung und luden zum freien Musizieren ein. Das Ziel des Festivals ist es, Menschen jeden Alters die Freude an der Musik näherzubringen und zu inspirieren, selbst zu spielen und neue Klänge zu entdecken.

### BGL als Gastgeber der Leipziger Tastentage

Als Gastgeber der Leipziger Tastentage stellte die BGL einen Klavierstandort im Alfred-Frank-Hain zur Verfügung. Das Instrument wurde von Anwohnern, Passanten und Gästen mit Begeisterung angenommen. Auch hier bestand die Möglichkeit, dass jede/r sich am Klavier ausprobieren konnte – unabhängig von Talent oder Vorerfahrung. Leider gab es auch einige ungebetene Gäste, die das Instrument unsachgemäß behandelten. Mehrfach musste das Klavier nach Vandalismus wieder instandgesetzt werden. An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmals ganz herzlich für das tapfere Tolerieren der manchmal schiefen Töne bedanken. Eine Entschädigung

dafür waren auf alle Fälle die beiden Konzerte an unserem Standort im Taurusweg:

#### Erstes Konzert: Jazz am Sommerabend

An einem lauen Sommerabend verwandelte sich der Alfred-Frank-Hain in eine musikalische Oase. Bekannte Jazzstücke erfüllten die Luft, während das Publikum entspannt den Sonnenuntergang genoss. Die Zuschauer wippten dezent mit und ließen sich von der entspannten Atmosphäre tragen. Der Applaus kam nicht nur von den Gästen im Hain selbst, sondern auch von den Balkonen der umliegenden Gebäude – ein echtes Nachbarschaftserlebnis.



### Zweites Konzert: Märchenlieder und Märchenquiz

Das zweite Konzert stand ganz im Zeichen der Kinder. Ein bunter Mix aus Märchenliedern und einem Märchenquiz begeisterte die kleinen Besucher. Mit Unterstützung von Mama, Papa oder den Großeltern stellten sich die Kinder den Quizfragen und konnten sich über kleine Preise für die richtigen Antworten freuen. Das Konzept, Musik mit spielerischen Elementen zu verbinden, kam bei den Familien hervorragend an.

### Ausblick auf das nächste Jahr

Die BGL plant die Zusammenarbeit mit den Leipziger Tastentagen auch im nächsten Jahr fortzusetzen. Es wird bereits über neue Ideen nachgedacht, wie noch mehr Menschen in Grünau zum Mitmachen und Musizieren inspiriert werden können. Möchten Sie selbst als Pate ein Klavier begleiten, ein Konzert mit Ihrer Schulklasse oder Kindergartengruppe besuchen oder sogar aktiv am Programm teilnehmen? Die BGL freut sich über alle Interessierten, die das musikalische Angebot im nächsten Jahr noch bunter gestalten wollen. Dann melden Sie sich bei Silke Frötschner (silke.froetschner@bgl.de)





# Wir gratulieren 95. Geburtstag

95. Geburtstag Nils Scheffler, Kleinzschocher



### 93. Geburtstag Gisela Seidel, Connewitz

Seit 60 Jahren wohnt Gisela Seidel bereits bei der BGL. Als Erstmieter bezog Familie Seidel damals ihre Wohnung in Connewitz. Wir wünschen alles Gute und noch viele Jahre bei der BGL.



### 80. Geburtstag: Annegret Dittmann, Mockau

Die frischgebackene Vertreterin aus Mockau ist mit ihren 80 Jahren kein bisschen leise. Sport, Garten und der BGL-NHV gehören für die fitte und umtriebige Seniorin zu ihrem Alltag. Und wenn man sie mal nicht in Mockau antrifft, ist Annegret Dittmannn wieder einmal auf den Weltmeeren unterwegs. Bereits zwölfmal war sie mit der AIDA auf großer Fahrt. Wir wünschen ihr alles Gute und hoffen noch auf recht viele Seemeilen.



# Der Gewinner ist...

Vielen Dank für die zahlreichen Einsendungen zum letzten Gewinnspiel. Unsere Glücksfee hat einen Gewinner gezogen. Einen besonderen Moment mit unserem Patentier hat Familie Bageritz aus 04275 Leipzig erlebt. Den Gewinnern wurde die Patenurkunde für unsere Giraffe im Zoo persönlich überreicht und es blieb auch noch genügend Zeit für ein schönes Erinnerungsfoto. Die drei Familieneintrittskarten gingen an M. Scheller, L. Bauer und K. Wiesner.



# Neues Gewinnspiel

#### Winterzeit ist Pulloverzeit

Sende uns Dein Foto mit Deinem schönsten Weihnachtspullover per E-Mail mit dem Kennwort "Pullover" bis zum 31.12.2024 an: silke.froetschner@bgl.de Unter den Einsendern verlosen wir drei Einkaufsgutscheine zu je 30 € für das Paunsdorf-Center.

# Besuch vom Nikolaus

Pünktlich am 6. Dezember schaute natürlich auch in diesem Jahr der BGL-Nikolaus mit kleinen Geschenken in der Antonienstraße vorbei.

Die Außenwohngruppe für Menschen mit Behinderung der Diakonie freut sich auf einen gemeinsamen Besuch im Leipziger Zoo.







Gute Stimmung beim gemeinsamen Kochen, dank der Einkaufsgutscheine vom letzten Jahr.



# Singen bei uns

Der BGL-Chor entwickelt sich immer weiter, diejenigen, die schon länger dabei sind, bringen immer wieder neue Menschen mit – im Moment "mittleren und jüngeren Alters". Es sind Sängerinnen aus Georgien, Frankreich und den Niederlanden dabei. Alle unterstützen die "Neuen" in Worten und Noten. Es ist ein ausgesprochen freundliches Miteinander, mit vielen Gesprächen vor und nach der Probe und der Freude, sich einmal im Monat zu sehen und gemeinsam zu singen. Das alles wäre nicht möglich ohne die Chorleiterin. Ihre freundliche und zugewandte Art "hält alle zusammen".

Wir möchten uns auch für die Unterstützung der BGL herzlich bedanken!

Christine Rietzke Vorstand des Frauenkultur e.V. Leipzig

# Weihnachtszeit ist Plätzchenzeit



Zur festlichen Weihnachtszeit gehören natürlich auch die richtigen Plätzchen. Unsere BA-Studentin Evelyn Wagner hat uns ihr Lieblingsrezept für das leckere Backwerk verraten.

### Vanillekipferl von Oma

#### Zutaten für ca. 40 Stück:

- 280 g Mehl
- 210 g Butter (kalt)
- 100 g gemahlene Mandeln (oder Haselnüsse)
- 80 g Zucker
- 2 Päckchen Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 100 g Puderzucker (zum Wälzen)

### Zubereitung:

- **1.** Mehl auf die Arbeitsfläche geben, die kalte Butter in Stückchen schneiden und darauf verteilen. Die gemahlenen Mandeln, den Zucker, ein Päckchen Vanillezucker und die Prise Salz hinzufügen. Alle Zutaten mit den Händen zu einem glatten Teig verkneten.
- **2.** Den Teig zu einer Kugel formen und für etwa 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen.
- **3.** Den gekühlten Teig in mehrere Portionen teilen. Jede Portion zu einer dünnen Rolle formen (ca. 1–2 cm dick) und diese dann in kleine, etwa 5 cm lange Stücke schneiden. Aus den Stücken kleine Hörnchen (Kipferl) formen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen.
- **4.** Den Ofen auf 180°C (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Die Kipferl im vorgeheizten Ofen für etwa 10–12 Minuten backen, bis sie leicht goldbraun sind.
- **5.** Während die Kipferl backen, den Puderzucker mit dem restlichen Vanillezucker vermischen. Sobald die Kipferl aus dem Ofen kommen, noch heiß in der Puder-Vanillezucker-Mischung wälzen, damit der Zucker gut haftet.

Tipp: Bewahre die Vanillekipferl in einem luftdichten Keksglas auf – sie schmecken am Besten, wenn sie ein paar Tage durchziehen!

### Rätsel:

In unserer Mieterzeitung haben sich die Lebkuchenmännchen versteckt.

Finde alle Lebkuchenmännchen und schreibe eine Mail an silke.froetschner@bgl.de mit der richtigen Anzahl. Unter allen Einsendern verlosen wir 3 Familieneintrittskarten für den Besuch bei unserem Patentier, der Rothschildgiraffe.



### Bastelanleitung Keksglas

#### Das brauchst Du:

- Leeres Marmeladenglas
- Keksausstecher
- Heißklebepistole
- Schmuckband

Nehmt zuerst das Marmeladenglas und einen Keksausstecher und klebt diesen mit der Heißklebepistole auf den Deckel des Glases.

Zum Abschluss noch mit Schmuckband eine Schleife um das Glas binden und dann die Kekse einfüllen.

Viel Spaß beim Basteln!







# Sommerliche Highlights und Herbstfreuden im Projekt "Lebendige Nachbarschaft"



Der Sommer liegt hinter uns und damit blicken wir auf viele schöne und bunte Aktivitäten in unseren Quartieren zurück. Die warmen Tage wurden genutzt, um die Gemeinschaft zu stärken und die Freude am Miteinander zu zelehrieren

### Ein bunter Sommer voller Highlights

Wer im Sommer nicht nur baden wollte, konnte mit uns kreativ werden: In der Waldbaurstraße in Schönefeld haben wir den Pinsel geschwungen und mit Aquarellfarben wunderschöne Bilder mithilfe der Fadentechnik geschaffen. Für die Sportlichen unter uns gab es im Hochsommer eine besondere Aktion: In allen Quartieren wurde Kubb, auch bekannt als Wikingerschach, als Frühsport gespielt. Das beliebte Spiel sorgte für sportliche Abwechslung und eine gute Portion Spaß.



Unser großes Sommerfest in Schönefeld war ein voller Erfolg. Es war gut besucht und bot für Jung und Alt eine Menge Abwechslung. Neben fruchtiger, selbstgemachter Limonade und trendigem Bubbletea konnten sich die Besucher an kreativen Holzspielen ausprobieren. Auch beim Abtnaundorfer Parkfest wollten wir nicht fehlen. Wir waren mit einem Stand vor Ort und haben interessierten Besuchern Einblicke in unsere Arbeit gegeben und den Austausch mit Anwohnenden und anderen Projekten ge-



pflegt. Ein weiteres Highlight des Sommers war das Interkulturelle Nachbarschaftsfest in Grünau (WK 2), bei dem wir mit kreativen Angeboten, wie dem Basteln von Schwamm-Tangram vertreten waren. Für die Verpflegung sorgte ein leckeres Obstbuffet – ideal, um sich an heißen Tagen zu erfrischen. Bei den Leipziger Tastentagen im WK 7 stand Musik im Vordergrund. Helena Korschewski, selbst Anwohnerin, spielte Kinderlieder am Klavier. Zwischendurch konnten Märchen erraten werden. Mit tollen Preisen wurden die kleinen und großen Zuschauenden für ihre Teilnahme belohnt. Flohmärkte in Schönefeld und Mockau luden zum Stöbern und Finden ein – ein Fest für Kleinodjäger und -sammler. Es wurde rege getauscht und gelacht und manch einer konnte mit einem ganz besonderen Fund nach Hause gehen. Ein besonderes Erlebnis für die Kinder der 91. Grundschule in Grünau war der Besuch des aufblasbaren Riesenplanetariums, das in der Turnhalle aufgestellt wurde. Die Kids konnten in die Weiten des Weltalls eintauchen und sich von der faszinierenden Welt der Sterne begeistern lassen.

Auch Naturliebhaber kamen im Sommer auf ihre Kosten: In Mockau und Schönefeld gab es eine Pilzsprechstunde, bei der eine Expertin den Teilnehmern zeigte, wie man heimische Pilze richtig erkennt und bestimmt – eine wertvolle Lektion für den nächsten Herbstspaziergang im Wald. Im WK 2 konnte im "Nebenan" an einer Veranstaltung teilgenommen werden, bei der gesunde und leckere Drinks zubereitet wurden. Mit viel guter Laune und noch mehr kreativen Ideen wurden gemeinsam frische Smoothies und andere Getränke gezaubert.

Ihr NHV-Team

### Alle Jahre wieder...

Bei weihnachtlichen Klängen, Kerzenschein und zimthaltigem Gebäck klingt auch in diesem Jahr wieder der Dezember in unseren Treffpunkten und Seniorengruppen aus.

Schon im November gab es erste weihnachtliche Bastelrunden in einzelnen Gruppen und Treffs, bevor dann im Dezember die Advents- und Weihnachtsfeiern anstehen. Vierzehn Veranstaltungen dieser Art inklusive Weihnachtsbusfahrt übernimmt allein unsere Vereinsmitarbeiterin, Sylvia Stohl. Ein



ganz schöner Marathon an weihnachtlicher Gemütlichkeit, der da jedes Jahr wieder zu bewältigen ist. "Irgendwie ist und bleibt die Weihnachtsfeier für viele unserer Besucherinnen und Besucher das Highlight im Jahr. Für fast alle ist das Fest mit schönen Erinnerungen an die Kindheit, die eigene Familie und an bestimmte Traditionen geknüpft, die dann "alle Jahre wieder" ausgetauscht werden. Das gefällt mir auch persönlich immer wieder gut. Es ist wie ein Eintauchen in eine längst vergangene Zeit, die natürlich ein wenig verklärt wird. Doch auch das gehört ja irgendwie zu Weihnachten dazu", findet Sylvia Stohl.

Na, dann "Fröhliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr" wünscht Ihnen und Ihrer Familie Ihr BGL Nachbarschaftshilfeverein e.V.



Eine der ältesten Besucherinnen unserer Eutritzscher Gruppe ist Christa Eschrich. Der Vorname kommt nicht von ungefähr. Geboren wurde Frau Eschrich am 24.12.1933 im Riesengebirge, wo sie den größten Teil ihrer Kindheit verbrachte, ehe die Familie 1947 nach Leipzig umsiedelte. Wir fragten Christa Eschrich nach den Erinnerungen an das Weihnachten ihrer Kinderzeit.

### Wurde in ihrer Familie ein Weihnachtsbaum geschmückt?

Den Weihnachtsbaum schmückten unsere Eltern. Er wurde aus dem eigenen Wald geholt. Meist lag im Dezember schon Schnee und der Baum musste in der Scheune erst einmal auftauen und abtropfen.

### Kam der Weihnachtsmann zu Ihnen nach Hause?

Das kam ganz darauf an, wieviel Zeit meine Eltern hatten. Hatten sie Zeit, dann kam der Weihnachtsmann, das war natürlich mein Vater. War nur wenig Zeit am Heiligen Abend legte das Christkind die Geschenke unter den Baum. Bevor ich als Kind mein Geschenk bekam, musste ich ein Gedicht aufsagen.

### Was gab es für Geschenke?

Wir waren vier Geschwister, da bekam jeder ein Geschenk – oft etwas zum Spielen. Außerdem gab es meist noch Wintersachen für jedes Kind. Die Sommersachen bekamen wir dann zu Pfingsten.

### Was war für Sie im Rückblick das Besondere?

Das war der familiäre Zusammenhalt. Wir hatten noch viele Verwandte im Dorf -Onkel und Tanten auch mit vielen Kindern. In der Weihnachtszeit wurde natürlich viel gesungen. Die Gemeinschaft war eigentlich das schönste Geschenk.





# Alle Veranstaltungen auf **www.bgl-nhv.de** 🛠

# Mit dem NHV unterwegs

### Führungen, Ausflüge, Spaziergänge – Januar bis März 2025



### Spaziergang durch den Palmengarten

Treff: 13:50 Uhr

Ort: Haltestelle Angerbrücke

zu erreichen mit Tram 3, 7, 8, 15 sowie Bus 74 und 130

**UKB:** 1,00 €

**Anmeldung:** bis 27.01.2025

Dienstag

28
Jan. 2025



### Spaziergang im Rosental zu den Märzenbechern

Treff: 13:50 Uhr

**Ort:** Naturkundemuseum Goerdelerring zu erreichen mit Tram 3, 4, 7, 12, 15

**UKB:** 1,00 €

**Anmeldung:** bis 24.02.2025

**25**Feb. 2025



### Wir spazieren im Friedenspark

**Treff:** 13:50 Uhr **Ort:** Russische Kirche

zu erreichen mit Tram 16

**UKB:** 1,00 €

**Anmeldung:** bis 10.03.2025

Dienstag

11
Mär. 2025

Anmeldung bei Sylvia Stohl, Tel.: 0341 9099-170. Alle Veranstaltungen nur mit Anmeldung und unter Vorbehalt!

# Operettenabend auf der Seebühne

Es ist schon zu einer kleinen Tradition geworden. Jährlich organisiert Vereinsmitarbeiterin Sylvia Stohl im Sommer eine Busfahrt zur Seebühne Kriebstein. Die Bühne befindet sich auf dem Stausee der aufgestauten Zschopau vor der Talsperre Kriebstein und ist durch die felsigen Ufer ringsum sehr malerisch gelegen. In diesem Jahr stand die beliebte Operette "Im weißen Rössl" auf dem Programm. Am 2. Juli bei schönstem Sommerwetter startete der Bus mit ca. 50 Teilnehmern. Die angenehme Fahrt durch die reizvolle Landschaft um den Zielort bot eine schöne Einstimmung auf die spätere Vorstellung. Vor Ort angekommen, konnten die Gäste noch ein wenig am See spazieren gehen und sich bei einem kleinen Imbiss



stärken oder mit einem Eis erfrischen. Die Vorstellung begann in den frühen Abendstunden. Den meisten Besucherinnen und Besuchern war die Operette bekannt, bei den bekanntesten Melodien wurde bisweilen mitgesummt und geschunkelt. Die farbenfrohe und humorvolle Inszenierung entließ in einen heiter beschwingten Abend.

Im nächsten Jahr steht die romantische Operette "Gräfin Mariza" von Emmerich Kalman auf dem Programm. Wir haben am 1. Juli 2025 eine Fahrt zur Seebühne Kriebstein geplant. Bei Interesse können Sie sich gern bei Vereinsmitarbeiterin Sylvia Stohl anmelden.

